

## PERSONLICH

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Freitag**

Marzellina WENAWESER, Im Beberle 12, Schaan, zum 93. Geburtstag

Martin BECK, Feldstrasse 50, Triesen, zum 89. Geburtstag

Maria SCHÄDLER, Obergrufer 376, Triesenberg, zum 85. Geburtstag

Marguerite MOTZ, Im Tröxle 47, Schaan, zum 80. Geburtstag

Helene HEMMERLE, Birkenweg 12, Vaduz, zum 78. Geburtstag

**WIR NEHMEN ABSCHIED****Werner Kutschera, Vaduz †**

Nach langer, tapfer ertragener Krankheit verschied am Neujahrstag im 60. Lebensjahr Dipl. Ing. Werner Kutschera.

Den trauernden Angehörigen sowie allen Anverwandten und Freunden sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Die Abkündigung findet am Montag, 7. Januar 2002 um 14 Uhr im städtischen Westfriedhof in Innsbruck statt.

**FBP MAUREN:****Neujahrstreff für junge Generation**

Zum vierten Mal in Folge laden der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald und die FBP-Gemeinderatsfraktion mit Vorsteher Johannes Kaiser an der Spitze die junge Generation der Gemeinde zu einem heiteren Neujahrstreffen ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 4. Januar 2002 von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr in der Aula der Primarschule in Mauren statt. Alle geladenen Jahrgänge wurden bereits in spezieller Form persönlich benachrichtigt. An diesem beschwingten Abend wollen wir wieder gemeinsam auf das neue Jahr anstossen und in ungezwungener Atmosphäre – bei passender musikalischer Begleitung – miteinander plaudern. Zum Rahmenprogramm dieses 4. Neujahrstreffens gehört ein unterhaltender Darts-Spiel-Wettbewerb. Als attraktiver Hauptpreis winkt ein Städteflug-Gutschein! Die FBP Mauren-Schaanwald freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht allen ein glückliches neues Jahr.

**NACHRICHTEN****Altes Wissen**

SCHAAN: «Es ist an der Zeit, das schamanische Wissen, das ich während Jahren gelernt habe, weiterzugeben. In früheren indianischen Kulturen war es eine Selbstverständlichkeit, dieses Urwissen als eigentliche Gebrauchsanweisung fürs Leben jedem Neugeborenen auf den Lebensweg mitzugeben. Initiation findet heute durch die täglichen Herausforderungen statt. Das alte Wissen unterstützt dich dabei sehr. Ohne dieses Wissen, das im Körper wohnt, verlieren wir leicht die Übersicht und die Zusammenhänge. Der Krieger liebt es, sich mit seinem eigenen Schatten anzulegen, nach innen zu gehen, um aussen die Spiegel der Selbstreflektion lesen zu können.» Der Kurs 204 unter der Leitung von Walter B. Probst beginnt am Donnerstag, 10. Januar 2002, 19.00 Uhr im Atelier Probst Art in Sevelen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 00423 2324822 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li

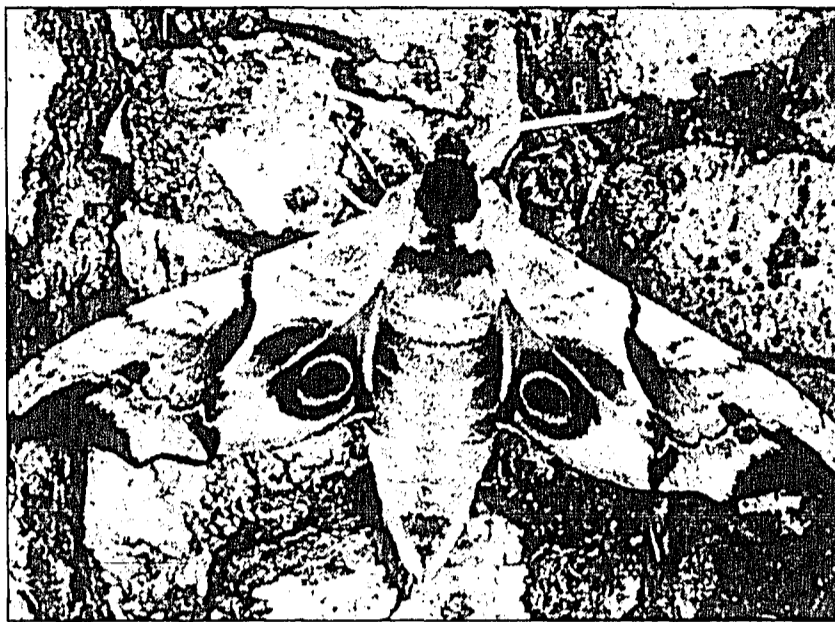
# Von Spinnern und Schwärmern

Naturkundliche Arbeiten im neusten Band der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft

Die Kupfer-Glücke ist kein Huhn, sondern ein Nachschmetterling. Der neuste Band der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg beschäftigt sich mit der geheimnisvollen Welt der Spinner und Schwärmer.

Janine Köpfl

In Liechtenstein leben 146 Arten von Spinnern und Schwärmern. Auf den ersten Blick scheint diese Zahl hoch. Die nachtaktiven Schmetterlinge verlieren jedoch nach und nach ihre Lebensräume. Riedgebiete, Auwälder und Magerwiesen verschwinden. Der Laubkraut-Schwärmer kann in unserem Land beispielsweise seit vielen Jahrzehnten nicht mehr beobachtet werden. Die Kupfer-Glücke kommt zwar im Ruggeller Riet vor, die Art ist aber in ganz Mitteleuropa nur noch sehr selten zu sehen. Am liechtensteinischen Rheindamm lebt eine individuenreiche Population des Klee-Spinner. Dieses Vorkommen ist jedoch fast einzigartig in der Region. In Vorarl-



Bei Störung zieht das Abendpfaueauge seine Vorderflügel nach oben, worauf die Augenflecken sichtbar werden. (Bild: BZG)

berg und dem Rheintal gibt es nur wenige Nachweise. Ulrich Aistleitner und Eyolf Aistleitner haben die Spinner und Schwärmer in Liechtenstein aufgespürt, alle gefundenen Arten untersucht und in einer Liste zusammengestellt. Ihre Forschungsarbeit beweist

einmal mehr, dass die Naturschutzgebiete Ruggeller Riet und Schwabbrünen-Aescher von «europäischer Bedeutung» sind. Um die Schmetterlingsfauna in Liechtenstein weiter zu erhalten, seien aber auch Magerwiesen entlang des Rheins oder im Berggebiet

nötig, wie die Experten im Bericht schreiben.

Neben den Spinnern und Schwärmern tummeln sich weitere geheimnisvolle, aber wohl weniger beliebte Insekten in unserem Land: Spinnen. Man trifft sie in allen Lebensräumen zu jeder Jahreszeit an. In Liechtenstein leben 526 Arten. Kurt Arnold, der die achtbeinigen Krabber unter die Lupe genommen hat, geht davon aus, dass durch weitere Untersuchungen der nachgewiesene Artenbestand noch erhöht werden kann. Obwohl Spinnen in jedem Keller zu finden sind, ist auch ihre Existenz bedroht. Die Gefahr: Ihr Verschwinden geschieht unauffällig.

Im 28. Band der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft präsentieren dreizehn Autoren ihre naturkundlichen Arbeiten, alle mit einem Regionalbezug. Von der seltenen Mückenfledermaus über die Reptilien in den Kantonen St. Gallen und Appenzell bis hin zum Fund einer violetten Orchidee in den Liechtensteiner Alpen – die Beiträge beschäftigen sich mit Themen aus den Bereichen der Botanik und der Zoologie. Überdies informiert der Band über den Naturschutz sowie Vereinsangelegenheiten.

**NACHRICHTEN****Die Sternsinger kommen**

BALZERS: Auch in diesem Jahr besuchen die Sternsinger die Häuser in der Gemeinde. Sie sammeln Geld für die Kinder in Moro/Peru und unterstützen so die Arbeit von Schwester Rebecca. Am 4. Januar besuchen sie den Ortsteil Mäis. Am 5. Januar werden die Häuser im Ortsteil Balzers besucht. Am 6. Januar besuchen alle Sternsinger den Gottesdienst, um gemeinsam die hl. Messe zu feiern.

**Die Sternsinger kommen**

GAMPRIN-BENDERN: Am 4. und 5. Januar werden die Sternsinger wieder in unserer Gemeinde unterwegs sein, um mit ihren Liedern und Versen die frohe Botschaft von der Geburt Christi in alle Häuser zu bringen. Wir geben Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, nachstehend die Besuchstermine bekannt. Es ist immer sehr schwierig, einen verlässlichen Zeitplan aufzustellen. Wir bitten Sie daher um Nachsicht, wenn es den Sternsängern nicht gelingt, die

Termine exakt einzuhalten.

Am 4. Januar, vormittags: Oberbendern, Steinbruchgasse, Kirchgässle, ab 9 bis 12 Uhr St. Luziweg, Salums, Oberbühl, Kratzera, Badäl

Am 4. Januar, nachmittags: Industriestrasse, Schwibboga, Aeule, Breiten, ab 13.30 bis 15.30 Uhr Plattagass, Widagass, Eschner Strasse

Am 5. Januar, vormittags: Fallsbrettscha, Grossabündl, Ruggeller Strasse, ab 9 bis 12 Uhr Jedergass, Bühl, Krest, Stigbrettscha

Am 5. Januar, nachmittags: Mühlegass, Haldenstrasse, Stelzagass, ab 13.30 bis 15.30 Uhr Grüt, Fehragass

Die Einnahmen aus der Sternsinger-Aktion, welche der Liechtensteinische Entwicklungsdienst verdoppelt, gehen an das Kinderhilfswerk Terre des hommes. Wir wünschen den Sternsängern viele offene Türen und danken Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, für Ihre grosszügige Unterstützung.

Pfarrer und Pfarreirat

**Die Sternsinger kommen**

RUGGELL: Sie ziehen von Haus zu Haus, verkünden in Liedern und Gedichten die frohe Botschaft von der Geburt Christi, überbringen Neujahrswünsche und sammeln zugunsten Bedürftiger. Wir dürfen Ihnen wiederum die Sternsinger ankündigen. Sie werden auch dieses Jahr vor dem Dreikönigsfest unterwegs sein:

4. Januar 2002: Landstrasse, Spiegelstrasse, Poststrasse, Nellengasse, Kirchstrasse, Langacker, Kreuzstrasse und davon ausgehende Seitenstrassen.

5. Januar 2002: Rotengasse, Spidach, Bogengasse, Oberweiler, Schlatt, Lettenstrasse und davon ausgehende Seitenstrassen.

Die drei Sternsinger-Gruppen werden von Jugendlichen begleitet und starten jeweils um 10 Uhr.

6. Januar 2002: Dankgottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Liebe Pfarreiangehörige, wir danken Ihnen im Voraus für Ihre grosszügige Spende und wohlwollende Aufnahme der Sternsinger. Den Erlös, der grosszügigerweise durch den LED verdoppelt wird, teilen wir auf zu Gunsten folgender Projekte: Neben unseren Missionaren Sr. Leoni Hasler und P. Josef Oehri berücksichtigen wir einmal mehr die Terre des hommes – Kinderhilfe und das Kinderheim Las Granjas in Medellin/Kolumbien. Der

Liechtensteinische Entwicklungsdienst empfiehlt die Unterstützung dieser Projekte.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Pfarrer und Sternsinger

**Sternsingen in Schaan**

SCHAAN: Auch im Jahr 2002 sind insgesamt 36 Mädchen und Jungen in den Tagen vom 2. bis 6. Januar als Sternsinger in Schaan unterwegs, um die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus Jesu mit königlichem Gesang zu verkünden:

● 5. Januar von 13.00 bis 18.00 Uhr: im Oberdorf Nord

● 6. Januar von 13.00 bis 18.00 Uhr: im Oberdorf Süd

Wie jedes Jahr steht unsere Aktion unter dem Motto «Kinder helfen Kindern». Der Erlös kommt so folgenden Projekten zu Gute:

● Tache Kinderheim in Zambia: Projekt des LED, das von diesem auch unterstützt wird (Verdoppelung der gesammelten Beträge)

● Schule auf den Philippinen: Projekt von Don Egidio Todeschini

Wir hoffen auf Ihre wohlwollende Unterstützung.

Pfarrei Schaan

## Triesenberger Sternsinger unterwegs

Nachdem im Jahr 2001 Kaplan Franz Brei in der Walsgemeinde den früher weit verbreiteten Brauch des Sternsingens auch in Triesenberg mit grossem Erfolg wieder eingeführt hat, ziehen heuer zum zweiten Mal rund 40 Sternsinger in sieben Gruppen in die weit verstreuten Weiler hinaus und von Haus zu Haus. Die so gesammelten Spenden gehen heuer je zur Hälfte an die Strassenkinder von Vijayawada/Indien zu Wenzel Frick aus Schaan und an die Bauern um Bischof Carlos Bürgler nach Bolivien. Beim Besuch der Sternsinger wird von Kaplan Franz Brei der Haussegens gesendet und als äusseres Zeichen «C+M+B 2002» mit Kreide an den oberen Türrahmen geschrieben. «C+M+B» ist die Abkürzung für «Christus mansionem benedicat» und bedeutet: «Christus segne dieses Haus». Unser Bild zeigt fünf der sieben Gruppen zusammen mit Kaplan Franz Brei gestern Mittag kurz vor dem Einsatz, der noch bis Dreikönig dauern wird.

(Bild: Klaus Schädler)

